

München, 03.08.2017

SPD verlangt Aufklärung: Desinfektionsmittel Fipronil auch in bayerischen Eiern?

Florian von Brunn: Bevölkerung muss umfassend und transparent informiert werden - ist Bayern-Ei auch betroffen?

Der Verbraucherschutzexperte der SPD-Landtagsfraktion **Florian von Brunn** verlangt im Fall der mit Desinfektionsmittel verseuchten Eier aus den Niederlanden umfassende Aufklärung. "Ich fordere die Staatsregierung auf, den Fall genau zu untersuchen, lückenlos aufzuklären und die Bevölkerung transparent und umfassend zu informieren", erklärt von Brunn. Es müsse zudem sofort geklärt werden, ob auch bayerische Firmen, beispielsweise Bayern-Ei, Fipronil einsetzen. "Fipronil stellt ein Gesundheitsrisiko insbesondere für Kinder dar. Falls das Mittel auch in bayerischen Ställen eingesetzt wird, muss dies unverzüglich aufgedeckt und abgestellt werden."

Von Brunn kritisiert auch das Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). "Zuerst heißt es, es sind keine belasteten Eier nach Bayern gelangt, jetzt auf einmal doch. Das Verhalten des LGL ist wenig vertrauenserweckend. Die bayerischen Behörden haben sich in der letzten Zeit nicht gerade mit Ruhm bekleckert, was eine transparente Information der bayerischen Bevölkerung angeht."